

Fortbildung

"Wenn das Existenzminimum verweigert wird..." Widerspruch und Klage in SGB II/SGB XII-Verfahren

**am 19. Januar 2018 von 10.00 - 13.30 Uhr, Raum 9
Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, 22767 Hamburg**

Die Durchsetzung des Anspruchs auf ein menschenwürdiges Existenzminimum erfordert häufig, dass Entscheidungen von Jobcentern und Sozialämtern auf mögliche Fehler überprüft werden. Besondere Probleme ergeben sich durch den Ausschluss vieler EU-BürgerInnen von Leistungen der Existenzsicherung.

Die Veranstaltung soll einen Überblick über die möglichen Rechtsmittel geben und dabei helfen, einzuschätzen, wann Widerspruch und Klage sinnvoll sind und ob Betroffene das Rechtsmittel selbst bzw. mit Unterstützung einlegen können und wann die Hilfe spezialisierter Anwältinnen und Anwälte sinnvoll ist.

Dargestellt werden folgende Inhalte:

- Anspruchsvoraussetzungen Arbeitslosengeld II (SGB II) und Sozialhilfe / Grundsicherung (SGB XII)
- Besonderheiten bei EU-BürgerInnen
- Rechtsmittel gegen den (Ablehnungs-)Bescheid
- Widerspruchs- und Klageverfahren
- Einstweiliges Rechtsschutzverfahren bei Eilbedarf
- Prozesskostenhilfe

Referent: Rechtsanwalt Heiko Habbe

Kosten (ohne Mittagessen): 30,-€ für Mitglieder des Diakonischen Werkes
40,-€ für Nicht-Mitglieder

Der Teilnehmerbeitrag ist bar am Tag der Veranstaltung zu entrichten. **Eine Teilnahme ist nur nach schriftlicher Bestätigung möglich.** Diese erhalten Sie **ab dem 11.12.2017.**

Falls Sie den Termin nicht wahrnehmen können, bitten wir um Abmeldung bis 10 Tage vor der Veranstaltung. Wenn wir keinen Ersatz für Sie finden (oder Sie einen Ersatz stellen) sowie bei Nichterscheinen, stellen wir Ihnen den Teilnahmebeitrag in Rechnung.

Die Teilnahmegebühren für Fortbildungen sind stark vom DW subventioniert. Ziel ist die regelmäßige Qualifizierung der Mitarbeitenden unserer Einrichtungen in Hamburg und der Nordkirche. Die Fortbildung steht Mitarbeitenden anderer Wohlfahrtsverbände offen.

Anmeldung nur per email (bis zum 09. Januar 18) an:

anmeldung.me@diakonie-hamburg.de

Bitte Namen, Einrichtung und Telefon angeben.

Rückfragen Ingrid Lasko, Tel: 040 306 20 327